

Kurzanleitung

Tänikoner Arbeitsvorschlag

Stand November 2017



Autoren

Katja Heitkämper

Janika Lutz

Ruedi Stark

arbeitsvorschlag@agroscope.admin.ch



Der Tänniker Arbeitsvoranschlag (TAV)

Die Online-Anwendung TAV beinhaltet drei Bereiche:

- Tänniker Arbeitsvoranschlag
- Kennzahlen zu Arbeitsverfahren
- ART-Arbeitsvoranschlag

Diese Anleitung beinhaltet Anwendungshinweise zur Berechnung des Arbeitszeitbedarfs mit dem Tänniker Arbeitsvoranschlag. Für Informationen zu den Bereichen „Kennzahlen zu Arbeitsverfahren“ und „ART-Arbeitsvoranschlag“ kontaktieren Sie uns bitte unter arbeitsvoranschlag@agroscope.admin.ch.

Die Startseite

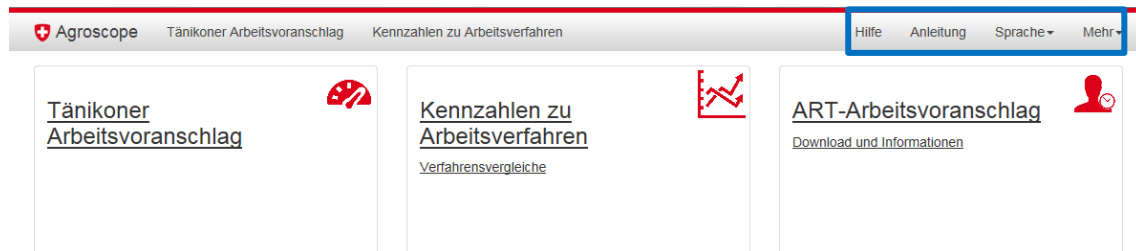


Abbildung 1: Startseite

Die Navigationsleiste

(siehe Abb. 1, blauer Kasten)

- Hilfe** Beim ersten Besuch der Seite wird eine Hilfe eingeblendet. Für einen einfachen Einstieg folgen Sie den angezeigten Anweisungen. Wenn Sie die Hilfe zu einem späteren Zeitpunkt erneut aufrufen wollen, klicken Sie auf den Link „Hilfe“ in der Navigationsleiste.
- Anleitung** Die vorliegende Anleitung ist in der Navigationsleiste unter „Anleitung“ hinterlegt.
- Sprache** Die Anwendung TAV unterstützt die vier Sprachen Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch. Die entsprechende Einstellung erfolgt über das Menü „Sprache“.
- Mehr** Im Menü „Mehr“ kann eine neue Erfassung gestartet werden. **Achtung!** Alle ausgewählten Verfahren werden bei dieser Auswahl gelöscht. Ausserdem stehen weitere Informationen zum Arbeitsvoranschlag zur Verfügung.

Die Berechnung des Arbeitszeitbedarfs

Schritt 1:

Um mit der Auswahl der Produktions- und Arbeitsverfahren für die Berechnung des Arbeitszeitbedarfs zu beginnen, klicken Sie auf der Startseite den Kasten „Tänikoner Arbeitsvoranschlag“ an.

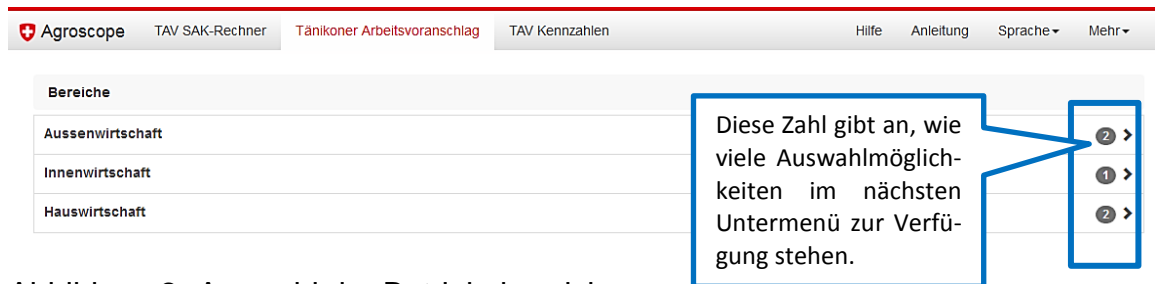


Abbildung 2: Auswahl der Betriebsbereiche.

Betriebsbereiche Auf der folgenden Seite wählen Sie zunächst einen der drei Betriebsbereiche „Aussenwirtschaft“, „Innenwirtschaft“ (Tierhaltung) oder „Hauswirtschaft“ aus.

Betriebszweige Wählen Sie innerhalb des Betriebsbereichs, z.B. "Aussenwirtschaft" (Abb. 3), einen Betriebszweig aus, beispielsweise „Futterbau“.

Produktionsverfahren Im Folgenden werden die zur Verfügung stehenden Produktionsverfahren angezeigt, z.B. innerhalb des Betriebszweigs „Futterbau“ das Produktionsverfahren „Wiesenpflege und Düngung“ (Abb. 4).



Abbildung 3: Auswahl des Betriebszweigs, Beispiel Menü „Aussenwirtschaft“.



Abbildung 4: Auswahl des Produktionsverfahrens, Beispiel Menü „Futterbau“.

Schritt 2:

Nachdem Sie ein Produktionsverfahren ausgewählt haben, wird das gewählte Verfahren unter „Auswahl“ in der unteren Hälfte des Bildschirms angezeigt (Abb. 5).

The screenshot shows the Agroscope software interface. At the top, there is a navigation bar with the Agroscope logo, the text 'Tänikoner Arbeitsvorschlag', and 'Kennzahlen zu Arbeitsverfahren'. On the right side of the navigation bar are links for 'Hilfe', 'Anleitung', 'Sprache', and 'Mehr'. Below the navigation bar, there is a breadcrumb trail: 'Bereiche > Aussenwirtschaft > Futterbau'. The main content area is divided into two sections. The top section is titled 'Wiesenpflege und Düngung' and contains two items: 'Futterkonservierung < 18 % Hangneigung Silage' and 'Futterkonservierung < 18 % Hangneigung Heu', each with a checkbox. The bottom section is titled 'Auswahl' and contains a dropdown menu for 'Mechanisierung (Betrieb) / Intensität (Haushalt)' set to 'mittel'. Below this, there is a list of production methods under the heading 'Aussenwirtschaft'. The selected method is 'Wiesenpflege und Düngung', which is shown with a red bar on the left. To the right of this method, there are input fields for 'Mechanisierung (Betrieb) / Intensität (Haushalt)' (set to 'mittel'), '6 ha', and '8 Parzellen'. At the bottom of the interface is a red button labeled 'Berechnen'.

Abbildung 5: Ausgewähltes Produktionsverfahren, Beispiel „Wiesenpflege und Düngung“.

Mechanisierungsstufen (Landwirtschaft)

Für jedes Produktionsverfahren stehen die drei Standard-Mechanisierungsstufen „tief“, „mittel“, „hoch“ bzw. die Stufe „überbetrieblich“ in den Betriebsbereichen der Landwirtschaft zur Auswahl (Abb. 6). Die Mechanisierungsstufe „überbetrieblich“ zeichnet sich durch Merkmale aus, wie sie auf einem Betrieb mit Lohnarbeiten beispielsweise hinsichtlich der Maschinenausstattung zu finden sind. Die Mechanisierungsstufe kann entweder für den gesamten Betrieb ausgewählt oder auf Stufe der einzelnen Produktionsverfahren angepasst werden (Abb. 7).

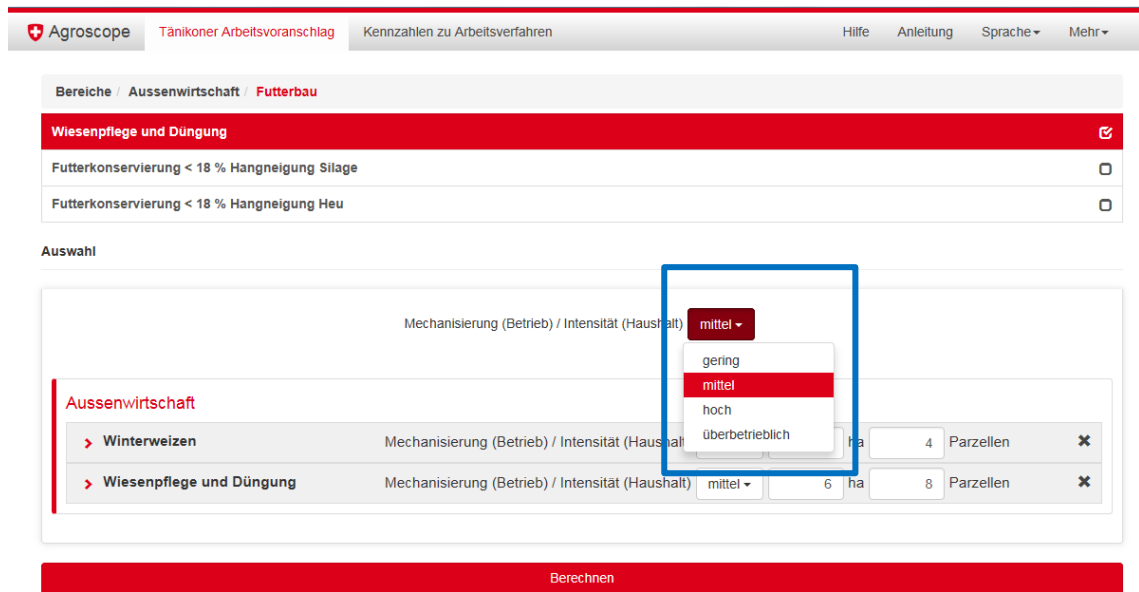


Abbildung 6: Auswahl der Mechanisierungsstufe für den gesamten Betrieb.

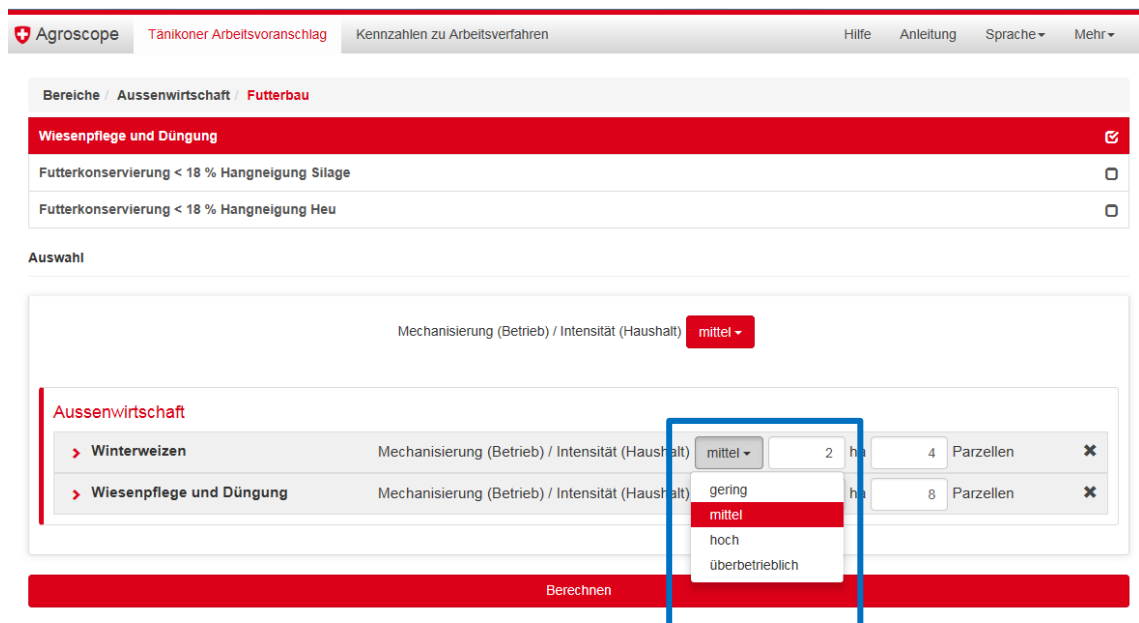


Abbildung 7: Auswahl der Mechanisierungsstufe für das Produktionsverfahren.

Intensität (Hauswirtschaft)

Für den Betriebsbereich „Hauswirtschaft“ gilt die Mechanisierungsstufe „überbetrieblich“ nicht. Generell wird in der Hauswirtschaft der Begriff „Mechanisierungsstufe“ durch „Intensität“ ersetzt. Die Intensitätsstufe „gering“ bezieht sich auf eine wenig intensive Haushaltsführung. Aufwändige Tätigkeiten wie Fleckenbehandlung bei der Wäsche oder zwei warme Mahlzeiten pro Tag kommen auf dieser Intensitätsstufe nicht vor.

!

Achtung! Eine „hohe“ Intensität bezieht sich nicht auf eine hohe Mechanisierung im Haushalt.

Haupteinflussgrößen

Passen Sie für jedes Produktionsverfahren die jeweiligen Haupteinflussgrößen (ha, Anzahl Parzellen, Anzahl Tiere, Anzahl Personen im Haushalt) den Gegebenheiten des Betriebes an (Abb. 8, blauer Kasten).

Arbeitsverfahren

Für jede Tätigkeit sind gemäss der Mechanisierungs- bzw. Intensitätsstufe passende Arbeitsverfahren vorausgewählt. Diese können individuell angepasst werden. Durch Aufklappen des Produktionsverfahrens mittels Klick auf den Pfeil neben dem Text (Abb. 8, gelber Kasten) werden die zur Verfügung stehenden Varianten des Arbeitsverfahrens sichtbar. Sie können überprüft und durch Anklicken nach Bedarf geändert werden (Abb. 8, grüner Kasten). Das ausgewählte Arbeitsverfahren wird rot hinterlegt und kann durch erneutes Anklicken wieder gelöscht werden.

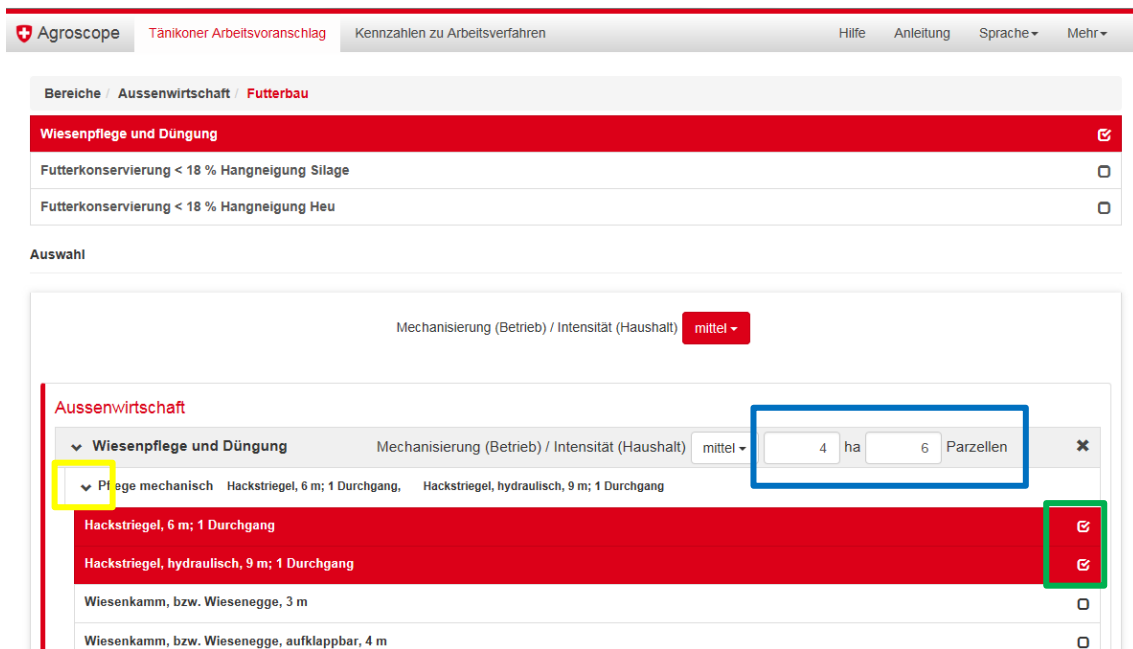


Abbildung 8: Eingabe der Haupteinflussgrösse und Auswahl der Verfahrensvarianten.

Tool Tipp

Blieben Sie mit dem Cursor auf einem Arbeitsverfahren stehen, dann erscheint eine Anwenderinformation (Tool Tipp, Abb. 9, blauer Kasten), die das betreffende Arbeitsverfahren detailliert beschreibt.

The screenshot shows the Agroscope web interface. At the top, there are navigation tabs: 'Agroscope', 'Tägniker Arbeitsvorschlag', 'Kennzahlen zu Arbeitsverfahren', 'Hilfe', 'Anleitung', 'Sprache', and 'Mehr'. Below this, there are category tabs: 'Bereiche', 'Hauswirtschaft', 'Familienarbeit', and 'Kinderbetreuung'. Under 'Kinderbetreuung', there are three options: 'Kinder 13 - 17 Jahre', 'Kinder 4 - 12 Jahre' (highlighted in red), and 'Kinder < 3 Jahre'. Below this is the 'Auswahl' section. It shows a dropdown menu for 'Mechanisierung (Betrieb) / Intensität (Haushalt)' set to 'mittel'. A blue box highlights a tooltip for 'Kindergarten / Primarschule' over the 'Kinder 4 - 12 Jahre' selection. Below this, there is a row for 'Kinder' with a red box around the input field '4'. Below that is a row for 'Aussenwirtschaft' with a dropdown for 'Wiesenpflege und Düngung', a 'mittel' dropdown, and input fields for '4 ha' and '6 Parzellen'. At the bottom, a red bar contains a green box around the 'Berechnen' button.

Abbildung 9: Tool Tipp und Schaltfläche zur Berechnung des Arbeitszeitbedarfs.

Schritt 3:

Zur Berechnung des Arbeitszeitbedarfs für die ausgewählten Verfahren klicken Sie auf die Schaltfläche „Berechnen“ am unteren Bildschirmrand (Abb. 9, grüner Kasten). Die Schaltfläche ist nur aktiv, wenn für alle Produktionsverfahren die Haupteinflussgrösse eingegeben wurde.

Ergebnis- Das Ergebnis wird in zwei Ansichten dargestellt, tabellarisch und
darstellung grafisch.

Ergebnis- In der Ergebnistabelle ist der Jahresarbeitszeitbedarf für die aus-
tabelle gewählten Verfahren auf Ebene Arbeitsverfahren tabellarisch auf-
geführt und auf Ebene Produktionsverfahren summiert (Abb. 10).

Ergebnisse TÄnikoner Arbeitsvoranschlag
Agridea-Kurs, 28.11.2017

| Bezeichnung | Umfang | AKh | Th |
|--|-----------------|---------------|--------------|
| Aussenwirtschaft | | | |
| Winterweizen | 8.5 ha | 245.6 | 164.8 |
| Miststreuer, 4.5-6 t (25 t/ha) | | 16.1 | 15.1 |
| Pflug, 3-scharig | | 22.6 | 21.8 |
| Federzinkenegge mit Krümler, 3 m; doppelt übereggen | | 12.2 | 11.4 |
| Sämaschine mit Fahrgassenschaltung, 3 m | | 10.2 | 8.3 |
| Vakuumfass, 5000 l | | 15.3 | 14.6 |
| Schleuderstreuer, 500 bis 1000 l (15 m; 100 kg/ha); 3 Durchgänge | | 15.0 | 11.3 |
| Anbaufeldspritze, 15 m Balken, 800 l Fass (200 l/ha); 3 Durchgänge | | 13.0 | 11.6 |
| Mähdrescher, 4.5 m, 5000 l | | 10.0 | 8.3 |
| Transport, 15 t, 5 km | | 22.4 | 44.7 |
| Rundballenpresse, Stroh | | 10.4 | 8.6 |
| Transport Rundballen, Frontlader und Transportanhänger, 6 t, Stroh | | 13.2 | 9.1 |
| Getreide Management | | 85.2 | |
| Zuckerrüben | 2.6 ha | 58.8 | 51.4 |
| Pflug, 3-scharig | | 8.0 | 7.5 |
| Kreislegge mit Packerwalze, 3 m | | 3.7 | 3.2 |
| Einzelkornsämaschine Zuckerrüben 6-reihig | | 4.9 | 3.3 |
| Schleuderstreuer, 500 bis 1000 l (15 m; 100 kg/ha); 2 Durchgänge | | 5.6 | 4.1 |
| Anbaufeldspritze, 15 m Balken, 800 l Fass (200 l/ha); 3 Durchgänge | | 6.7 | 6.1 |
| Anbaufeldspritze, 24 m Balken, 1000 l Fass (500 l/ha); 2 Durchgänge | | 4.4 | 3.8 |
| Anbaufeldspritze, 24 m Balken, 1000 l Fass (500 l/ha); 3 Durchgänge | | 6.6 | 5.7 |
| Pflug, 3-scharig | | 6.9 | 6.7 |
| Federzinkenegge mit Krümler, 3 m; doppelt übereggen | | 3.7 | 3.5 |
| Einzelkornsämaschine Mais, 4-reihig | | 3.4 | 3.0 |
| Vakuumfass, 5000 l | | 4.7 | 4.5 |
| Schleuderstreuer, 500 bis 1000 l (15 m; 100 kg/ha); 1 Durchgang | | 1.5 | 1.2 |
| Anbaufeldspritze, 15 m Balken, 800 l Fass (200 l/ha); 1 Durchgang | | 1.3 | 1.2 |
| Scharhackgerät für Mais, 4-reihig; 1 Durchgang | | 2.8 | 2.5 |
| Mais häckseln 4-reihig, selbstfahrend (inkl. Ladefahrzeug im Feld) | | 4.6 | 4.3 |
| Maistransport Häckselwagen 30 m ³ , 3 Fahrzeuge, 1 km (ab Feldrand) | | 2.9 | 2.5 |
| Milchvieh Anbindestall | | | |
| Milchviehhaltung Silobetrieb, Talzone | 23 Tiere | 3434.0 | |
| Heu Handentnahme zu Silageration, Talzone | | 120.3 | |
| Heu Handentnahme zu Grasration, Talzone | | 163.0 | |
| Hochsilo, Fräse, Handwagen, Talzone | | 199.6 | |
| Krafftutter, auf Futtertisch Muldenwagen, 2 kg/Tier und Tag | | 20.8 | |
| Weide: Halbtagesweide, Anbindestall, Treilweg 50m, Talzone | | 247.7 | |
| Weide (nur Weide): Halbtagesweide, Anbindestall, Treilweg 500m, Bergzone | | 210.3 | |
| Eingrasen Frontmäherwerk und Füttern, LW, Talzone | | 185.1 | |
| Entmistung Anbindestall, Schubstange | | 279.1 | |
| Laufhofreinigung, Motomäher 1.4 m | | 11.6 | |
| Einstreuen Anbindestall Strohhäcksel 2 kg/Tier und Tag | | 59.1 | |
| Rohrmelkanlage 2 Melkzeuge | | 1285.8 | |
| Rohrmelkanlage, fahrbarer Tank, 500m, PW | | 16.8 | |
| Herstellung von Kompott, 20 kg pro Jahr | | 1.7 | |
| Herstellung von Konfitüre, 10 kg pro Jahr | | 1.0 | |
| Lagerhaltung 200 kg pro Jahr | | 1.0 | |
| Kinderbetreuung | | | |
| Kinder 4 - 12 Jahre | 1 Kinder | 334.7 | |
| Körperpflege, Kind 4 - 12 Jahren, 5 min pro Tag | | 30.3 | |
| Spielen, Kind 4 - 12 Jahren, 15 min pro Tag | | 91.0 | |
| Vorlesen, Kind 4 - 12 Jahren, 20 min pro Tag | | 121.3 | |
| Betreuung bei Hausaufgaben, Kind 4 - 12 Jahren, 1 h pro Woche | | 40.0 | |
| Fahrten und Begleiten zu Hobbies und Arztbesuchen, Kind 4 - 12 Jahren, 1 h pro Woche | | 52.0 | |
| Total | | 6175 | 437.8 |

Abbildung 10: Tabellarische Darstellung der Jahresarbeitskraftstunden (AKh) und Traktorstunden (Th) der ausgewählten Produktions- bzw. Arbeitsverfahren.

Ergebnisgrafik Die Verteilung der Arbeitskraftstunden wird zusätzlich in einem Kreisdiagramm dargestellt (Abb. 10).

Ergebnis-
export

Klicken Sie auf die Schaltfläche „PDF“, um die Ergebnisse als PDF-Datei anzuzeigen. Das PDF können Sie abspeichern und ausdrucken (Abb. 10, blauer Kasten).

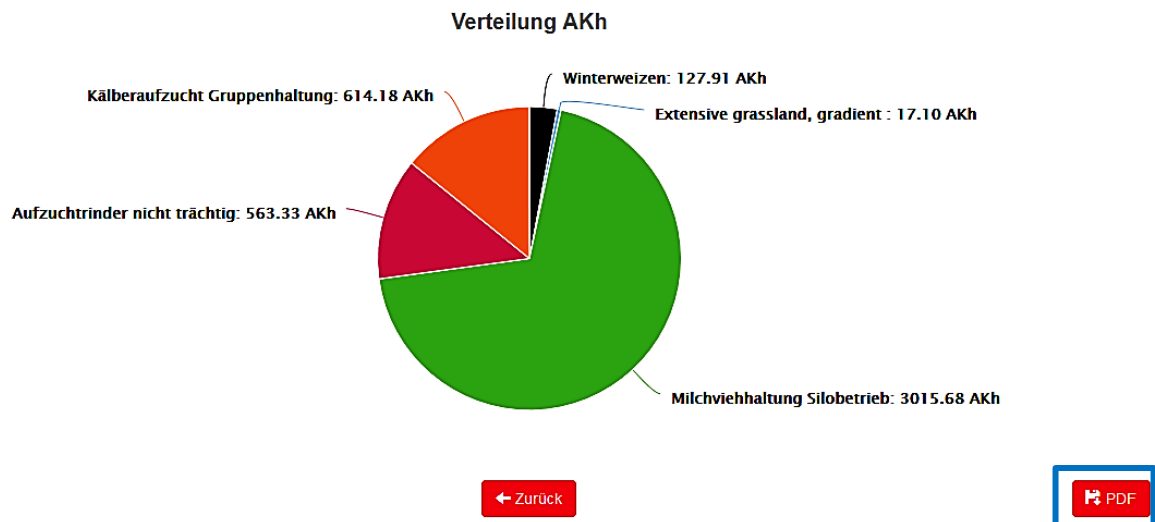


Abbildung 11: Grafische Darstellung der Arbeitskraftstunden pro Jahr für die ausgewählten Produktions- und Arbeitsverfahren.